

November 2023

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Jesus sagt: Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

Markusevangelium 2,17

Zugegeben, am liebsten sehen wir uns in der Rolle der Starken, der Gesunden, der Unabhängigen.

Und wie gut ist es – und welch eine Gnade und welch ein Geschenk! – wenn wir gesund sind und Kraft zum Leben und zum Arbeiten haben.

Und doch: Umbrüche und Herausforderungen, sowohl im persönlichen Bereich als auch die Krisen, die wir gerade im weltpolitischen Geschehen erleben, erinnern uns daran, wie brüchig unser Leben ist, wie brüchig auch Frieden und Freiheit sein können.

Besonders in Krisenzeiten und ebenso in Zeiten, in denen wir die Stille suchen, erkennen wir die andere Seite in uns, da spüren wir, dass wir zutiefst bedürftig sind und dass wir uns die wesentlichen Dinge des Lebens nicht selbst geben können.

Wer ehrlich auf sein Leben blickt, der sieht: Neben vielem Guten und viel Segen und Gelingen gibt es auch die unheilvollen Worte, die sich einprägen können in unser Leben und unsere Erinnerung. Da gibt es Blicke der Entwertung, die uns klein machen wollen, feindseli-

ges Schweigen, das auch uns verstummen lässt. Da erleben wir Verluste und Einsamkeit.

Ja, es gibt vieles in unserem Leben, das nicht heil ist, sondern auf Heilung wartet.

Und das betrifft sowohl die Verletzungen, die wir durch Andere erfahren, als auch die Verletzungen, die wir Anderen zufügen.

Jesus sagt uns zu, dass er gerade für diejenigen unter uns, die erkannt haben, die wissen und spüren, wie sehr sie Hilfe und Heil brauchen – gerade für die, ist er gekommen! Fasst neuen Mut. Vertraut euch ihm an mit all dem, was verletzt und wund ist in euch. Auch mit eurer Schuld. Er ist es, der euch aufrichten und heil machen kann. Gerade für euch ist er gekommen!

Ich finde, mit dieser Zusage lässt es sich mutig in den November gehen.

Gesegnete und trostvolle Tage wünsche ich Ihnen,

Ihre Prädikantin Edelgard Jenner

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 9.30 Uhr.
Am 1. Sonntag im Monat um **10 Uhr**.

- 05. Nov.** **22. Sonntag nach Trinitatis** **P. Ralf Meyer-Hansen**
mit **Kindergottesdienst**
landesk. Kollekte: Fonds für Gerechtigkeit
und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK
- 12. Nov.** **Drittletzter Sonntag des** **Präd. Edelgard Jenner**
Kirchenjahres
Kirchenkreiskollekte
- 19. Nov.** **Vorletzter Sonntag des** **P. Ralf Meyer-Hansen**
Kirchenjahres
Kollekte: Unsere Orgel
mit Bewerbungsspiel Kirchenmusiker*in
- 22. Nov.** **Buß und Betttag 19 Uhr** **P. Ralf Meyer-Hansen**
Kollekte: Versöhnungsarbeit Ost **Präd. Edelgard Jenner**
- 26. Nov.** **Ewigkeitssonntag** **P. Ralf Meyer-Hansen**
Kollekte: Trauerbegleitung
mit Kantorei und anschließend Kirchencafé
14 Uhr Posaunen auf dem Friedhof
14.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof
- 03. Dez.** **1. Sonntag im Advent 10 Uhr** **P. Ralf Meyer-Hansen**
Familiengottesdienst mit Posaunen
landesk. Kollekte: Brot für die Welt

Türkollekte: Allgemeine Gemeindegarbeit

Gottesdienste in Altenfriede: Freitag, 03. November um 10 Uhr
Gottesdienste in Kursana: Freitag, 03. November um 11 Uhr

- 10. Nov.** **19 Uhr Lobpreisgottesdienst** **P. Ralf Meyer-Hansen**

Kirchenöffnung

Außer zu den Gottesdiensten ist unsere Kirche auch
freitags von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Aus dem Kirchenregister

Taufen:

07. Oktober Theodor Georg Friedrich Müller-Donges, Hamburg
14. Oktober Ludwig Ferdinand Petersen, Reinbek
14. Oktober Heinrich Leopold Petersen, Reinbek

Beerdigungen:

05. Oktober Claus Hühne, 82 Jahre, Reinbek
06. Oktober Ruth von Rus, geb. Agarius, 93 Jahre, Reinbek

Kirchenmusik

Sonntag, 5. November, 19.30 Uhr Maria-Magdalenen-Kirche

Liebesblick und Herzensgedanken

Europäische Chormusik über das schönste Gefühl der Welt

Werke von Schütz, Gastoldi, Morley, Hensel u.a.

Comagnia vocale Hamburg
Hans-Jürgen Wulf, Landeskirchenmusikdirektor - Leitung

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 12. November, 18 Uhr Nathan-Söderblom-Kirche

Himmlich und Irdisch

Lieder, Arien und Duette

Werke von Mendelssohn, Haydn, Fauré, Mahler

Lalit Worathepntinan - Sopran
Peixin Lee - Mezzosopran
Petar Karagenov - Klavier

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 26. November, 18 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag

Johann Sebastian Bach
Passacaglia c-moll
Präludium und Fuge e-moll
Partita "Sei begrüßet Jesu gütig"
Choral über "Wachet auf, ruft uns die Stimme"
u.a.

Jörg Müller - Orgel

Kollekte für den Erhalt der Weigle/Sebastian Orgel erbeten

Sonnabend, 2. Dezember, 16 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Adventskonzert mit vielen Liedern zum Mitsingen

Reinbeker Kinderchor
Elternchor
Reinbeker Posaunenchor, Lothar Scharkus - Leitung
Jörg Müller - Leitung

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik erbeten

Vorankündigung:

Der Vorverkauf für das **Adventskonzert** der Kantorei ‚Mit Bach in den Advent‘ am **Sonntag, 10. Dezember, 18 Uhr** beginnt bereits am **Freitag, 24. November** in der Buchhandlung Erdmann, Bahnhofstraße 10, und Fürst-Bismarck-Apotheke, Bahnhofstraße 15, Reinbek.

Neu: Glaube im Gespräch

Sie möchten sich über Ihren Glauben austauschen?

Sie möchten sich über den Bibeltext des kommenden Sonntags austauschen?

Beides findet in – *Glaube im Gespräch* - statt.

Interessierte sind herzlich willkommen. Die Treffen sind alle 14 Tage, eine Anmeldung ist nicht nötig. Der nächste Termin ist am **1. November, 19.30 Uhr**, im KGR-Raum im Gemeindehaus, 1. Stock.

Brigitte Vollmann

Das nächste **Repair-Café** findet am **12. November** von **14 – 16.30 Uhr** im **Gemeindesaal** statt.

Kriegsopfergedenken und Ewigkeitssonntag

In diesem Jahr findet zum neunten Mal die zentrale Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, dem **19. November um 12 Uhr in der Friedhofskapelle Reinbek**, Klosterbergenstraße statt. Im Anschluss werden die Kränze an den Ehrengräbern auf dem Friedhof Reinbek niedergelegt.

Am darauffolgenden Sonntag, dem **26. November um 14.30 Uhr** gedenken wir der Verstorbenen an-

lässlich des Ewigkeitssonntags mit einer Andacht in der Friedhofskapelle Reinbek. Bereits um **14 Uhr** spielt der Posaunenchor vor der Kapelle. Ebenfalls um **14 Uhr** spielt auch auf dem Waldfriedhof Neuschönningstedt vor der Kapelle der Posaunenchor der Gethsemane Kirchengemeinde. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Annegret Habel

ora et labora II

Es ist herbstlich geworden, und das gesamte Kirchengelände und alle Gebäude müssen winterfertig gemacht werden. Dazu werden viele kleine und große Hände gebraucht. Herzlich eingeladen sind

alle Kita-Eltern mit ihren Kindern und jeder aus der Gemeinde. Wir treffen uns **am Sonnabend, dem 25. November, um 9 Uhr in der Kirche** und dann geht es los mit der Arbeit für unsere Gemein-

de. Mittags wird es wieder eine leckere Verpflegung geben und voraussichtlich **um 15 Uhr** be-

schließen wir unser Werk mit einer Andacht.

Pastor Meyer-Hansen



Lebendiger Adventskalender 2023



Es sind noch Lücken im Lebendigen Adventskalender. Interessierte, die zum Adventskalender vor die eigene Haustüre oder in den

Garten einladen möchten, melden sich bitte gerne bei Sophia Stemmler (s.stemmler@reinbek-mitte.de).

„Es waren Engel bei den Hirten“ – Einladung zu unseren Krippenspielen in der Maria-Magdalenen-Kirche



In den Familiengottesdiensten an Heilig Abend um **13.45 Uhr** und um **15 Uhr** wollen wir wieder Krippenspiele aufführen. Für das erste, „kleine“ Spiel suchen wir Kinder zwischen 3 und 6 Jahren (also Kinder, die noch nicht fließend lesen können). Für das zweite, „gro-

ße“ Spiel freuen wir uns auf Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Die Proben für das kleine Krippenspiel sind jeweils **am Donnerstag, 30.11., 7.12., 14.12., 21.12. um 15.30 Uhr in der Kirche.**

Die Proben für das große Krippenspiel beginnen **am Mittwoch, dem 15.11., um 15.30 Uhr im Gemein-**

desaal, dann am **22.11., 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12.** jeweils in der **Kirche**.

Bitte meldet Euch im Kirchenbüro (722 62 14) oder bei Pastor Ralf Meyer-Hansen (730 939 96,

pastor.meyerhansen@reinbekmitte.de).

Wir freuen uns auf Euch!

Rheka, Sophia, Stella und Ralf



Adventsbasar der Maria-Magdalenen-Kirche

Die Vorbereitungen sind bereits im Gange:

Am Samstag, dem **2. Dezember** von **11 bis 17 Uhr**, findet wieder unser Adventsbasar statt: In diesem Jahr in den Räumen des Gemeindehauses, auf dem Kirchengelände und in der Kirche.

Was wird angeboten?

Bücher – Kitsch & Kunst – Adventskränze & -gestecke – Kekse, Marmeladen, Bastelarbeiten – Strickwaren – Second-Hand-Garderobe – Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen, Wurst und Punsch, Waffeln – Adventslieder zum Mitsingen, Chöre und Posaunen ...

Was können Sie beitragen?

Wir suchen Spenden für den Bücherverkauf, die Second-Hand-Garderobe und für Kitsch & Kunst. Wichtig: Ob Kleidung, Taschen, Deko- oder Haushaltsgegenstände: Bitte nur gut erhaltene bzw. funktionierende Dinge spenden. Alles, was Sie selbst gerne auf einem Basar finden und kaufen würden.

Außerdem freuen wir uns wieder über selbst gebackene Torten und

Kuchen für unser beliebtes Café im Gemeindesaal.

Anlieferung von Spenden:

Bücher, Second-Hand-Kleidung und Kitsch & Kunst

Wann?

Vom **7. bis zum 24. November** :

dienstags von 9.30-11.30 Uhr

freitags von 9.30-11.30 Uhr

mittwochs von 18-19.30 Uhr

zu den Kirchenbüro-Zeiten

Wo?

Ins Treppenhaus des Gemeindebüros.

Bücher bitte zu den oben angegebenen Zeiten immer im Gemeindesaal abgeben.



Wichtig: Der Kindergarten kann keinerlei Spendenanlieferung annehmen. Bitte dort nicht klingeln!

Kuchen und Torten

Wann?

Am **2. Dezember** von **9 -10.30 Uhr**

Wo?

Im Gemeindesaal

Achtung: Aufgrund von Hygienevorschriften dürfen die Kuchen und Torten keine nicht durchgebackene Füllung oder Auflage (rohe Eibestandteile oder frische Sahne/Creme) enthalten.

Mit dem Erlös des Basars werden folgende **Projekte unterstützt**, die der Kirchengemeinderat auf Vorschlag des Basarausschusses beschlossen hat:

1/3 für das Projekt H.E.L.G.O im Slum von Kalkutta

1/3 für das Kinderprojekt Arche in HH-Billstedt

1/3 für unsere Gemeinde (Jugend in der Gemeinde/Wir bauen Zukunft)

Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Ralf Meyer-Hansen
und das Basar-Team



Gemeindlicher Wunschzettel: Wir wünschen uns ein Klavier

Seit langen Jahren haben wir ein Klavier aus Privatbesitz, uns zu nutz, in unserer Kirche stehen. Dieses wird uns leider bald verlassen – und so suchen wir ein neues. Wir würden uns sehr freuen, wenn

uns jemand ein Klavier zur Verfügung stellen könnte. Melden Sie sich gern im Kirchenbüro oder bei mir.

Pastor Ralf Meyer-Hansen

Für das **Blumenküsteramt** wird eine Nachfolge gesucht.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, meldet sich bitte bei Sabine Greiner: 722 63 92, sabine-greiner@gmx.net

Das war's ...



Foto: Johannes Kühn

Sterben auf Wunsch?

Sterben gehört zum Leben dazu. Doch wird das Lebensende im privaten Raum häufig erst thematisiert, wenn es unausweichlich ist. Ein öffentlicher Gesprächsabend zu diesem Thema, der sich noch dazu mit einer ganz speziellen Form des Sterbens – dem assistierten Suizid – beschäftigte, war da für sich genommen bereits ein besonderer Impuls, und steht im Kontext der Bundestagsdebatte über eine Reform der Sterbehilfe.

Die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte hatte zur dritten Ausgabe der Reihe „Talk unterm Turm“ in die Maria-Magdalenen-Kirche eingeladen. Johann Hinrich Claussen, der Kulturbeauftragte der EKD, moderierte das Gespräch mit Vertretern dreier Berufsfelder – Pflege, Medizin und Seelsorge, die aus der Praxis heraus in der Lage waren, eine fundierte Sicht auf die Frage des selbstbestimmten Sterbens zu geben.

Sterbehilfe sollte es, unter klaren Bedingungen, als freiverantwortliche Entscheidung, quasi als Akt der Barmherzigkeit, legal geben – da war man sich auf dem Podium schnell einig.

Allerdings beschrieb etwa Sven Goldbach, Leiter eines Palliativ-Pflegedienstes, eindrücklich beide Seiten: Was nicht wenige seiner Klienten herbeisehnen, was Planbarkeit und Aussicht auf Erlösung verspricht, lässt die Pflegenden nicht unberührt.

Der Pflegenotstand, so insistierte Michael Brems, Leiter der Krankenhausseelsorge in der Nordkirche, dürfe nicht dadurch gelöst werden, dass Menschen sich zum Suizid gedrängt fühlen, z. B. aus Angst vor mangelnder Versorgung oder aus Sorge, zur Last zu fallen – ein freier Entschluss sähe anders aus. Eine lebensbejahende Perspektive brachte auch der stellvertretende Ärztliche Direktor des Reinbeker St. Adolf-Stifts, Tim Strate, ein. So nachvollziehbar der

Wunsch auf ein selbstbestimmtes Ende etwa bei Krebs im Endstadium sei: Die gesetzliche Freigabe für assistierten Suizid kann nicht ohne starke Suizidprävention gedacht werden, speziell wenn dieser auch auf depressive Erkrankungen oder Demenz ausgeweitet wird.

Selbstbestimmt bis in den Tod – dieser Wunsch steht im Spannungsfeld zwischen Ethik, Recht und christlichem Glauben. Das ließ sich aus dem Abend mitnehmen. Einfache Antworten hingegen kaum.

Aber das hatten die über einhundert Besucher wohl auch nicht erwartet. Viele nutzten nach der etwas mehr als einstündigen Diskussion bei einem Getränk noch die Gelegenheit, sich mit den Podiumsteilnehmern und untereinander weiter auszutauschen.

Die Reihe „Talk unterm Turm“ wird im Frühjahr 2024 fortgesetzt.

Antje Jess und Wolff Seitz

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

In den vergangenen Wochen hat unser Kirchengemeinderat gleich mehrfach getagt. Es wurde die Wahl zur Synode – das Kirchenparlament – des Kirchenkreises Hamburg-Ost im Rahmen der Gemeindeversammlung öffentlich vollzogen.

Am Wochenende darauf ging es gemeinsam mit dem KGR Reinbek-West in Klausur in die 800

Jahre alten Mauern des Domklosters Ratzeburg. Wir tauschten uns über die großen Projekte in den Gemeinden aus. Für unser Projekt ‚Wir bauen Zukunft‘ haben wir im Blick auf den Kindergarten-Neubau weitere Schritte eruiert und angestoßen.

Im kommenden Sommer werden Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde auch wieder in Aben-

teuerlager fahren, zwei junge Erwachsene sind von unserem KGR dafür beauftragt worden. Wir freuen uns sehr über deren Engagement.

Schließlich wurde beschlossen, die Kirche im Winterhalbjahr nur an den Sonn- und Feiertagen zum Gottesdienst auf eine akzeptable

Temperatur zu bringen. So wollen wir Heizkosten sparen, In unserer Oktobersitzung haben wir das von der Friedhofsleitung über viele Monate entwickelte Konzept zur Prävention dankend zur Kenntnis genommen und verabschiedet.

Für den KGR
Pastor Ralf Meyer-Hansen

Die Kirchengemeinderäte gingen in Klausur

Am Wochenende im September gingen die Kirchengemeinderäte der Maria-Magdalene-Kirche und der Nathan-Söderblohm-Kirche in Klausur. Im Domkloster zu Ratzeburg trafen sich die beiden Gruppen, um gemeinsam, aber auch in den eigenen Gremien an Themen

zu arbeiten, die die Gemeinden beschäftigen. Ein sichtbares Ergebnis der Zusammenkunft findet sich in Form einer gemeinsamen Gottesdienstübersicht künftig monatlich in der Zeitung „Der Reinbeker“.

Sophia Stemmler



Gruppen und Termine

Kantorei	donnerstags 20-22 Uhr Leitung Jörg Müller	Saal Reinbek-Mitte, Kirchenallee
Posaunenchor	dienstags 19.30 Uhr Leitung Lothar Scharkus	Maria-Magdalenen-Kirche
Kinder- und Jugendchor	donnerstags Kinderchor 15.00-15.33 Uhr 4 bis 6 Jahre 15.40-16.15 Uhr 7 bis 8 Jahre donnerstags Jugendchor 17.50-19.00 Uhr ab 11 Jahre Leitung Jörg Müller	Saal Reinbek-West, Täbyplatz Saal Reinbek-Mitte Kirchenallee

Kinder- und Jugendgruppen

Kindergottesdienst	1. Sonntag im Monat Ansprechpartnerin Sophia Stemmler	Kinderstundenraum
Theatergruppe	dienstags 14- tägig ab 19.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	Blauer Salon
Pfadfinder	Wölflinge: Freitag 16 -17.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen Sippe: Freitag 16.30 – 18 Uhr Gemeindehaus/Spielplatz/Kirche/Wald	7-11 Jahre ca. 12 Jahre
Kontakt über:	Helge Carstens E-Mail: pfadfinder@reinbek-mitte.de	

Christliches Männerfrühstück 11. November, „Johnny Cash - von ‚Man in Black‘ zum Gottesmann“
Ansprechpartner Hartmut Gailus, 722 55 86

Seniorenrunde 08. November, 15-17 Uhr
Leitung Ulrike Angermann-Bisling
Gemeindesaal

Glaube im Gespräch mittwochs, 14-tägig, 19.30 Uhr
1. November
Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen
KGR-Raum

Singkreis Altenfriede 1 x im Monat: 27. November, 15 Uhr.
Ansprechpartnerin Gisela Hackbarth, 722 69 07

Handarbeitsgruppe Flotte Masche mittwochs 18-20 Uhr
Giebelzimmer

Namen und Anschriften

Kirchenbüro	Kirchenallee 1, 21465 Reinbek Susanne Steffen, Catrin Kahle, Jennifer Weber, Frauke Weber-Skodda Di und Fr 9.45-11.45 Uhr, Mi 18-20 Uhr gemeinde@reinbek-mitte.de	722 62 14
Pastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Dr. Ralf Meyer-Hansen Kirchenallee 1a, 21465 Reinbek pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de	730 93 996
Stellv. Vorsitzender des KGRs	Sophia Stemmler kgr@reinbek-mitte.de	460 73 769
Internet	Gemeinde: www.reinbek-mitte.de Friedhof: www.friedhof-reinbek.de	
Kindergarten	Irina Otto kiga@reinbek-mitte.de	722 26 46
Kantor und Organist	Jörg Müller kirchenmusik@kirche-reinbek.de	722 84 83
Posaunenchor	Lothar Scharkus	430 16 45
Friedhof	Annegret Habel Mo-Fr (außer Mi) 9-12 und 13-15 Uhr Fax friedhof@reinbek-mitte.de	722 29 69 788 77 795
Offene Sprechstunde für Erziehungs- /Familienfragen	Pastorin Regula Rothschuh	736 78 767
Sozialstation Reinbek	Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr	727 38 430
Ambulanter Hospizdienst Reinbek	Mo 10-12 Uhr	780 89 860

Sankt Nikolaus

Echt gut.

Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt: Der heilige Nikolaus steht für die Vermittlung christlicher Werte und ist ein echt gutes Vorbild für christliches Handeln.



Wer war Nikolaus?

Nikolaus hat wirklich gelebt, vor langer Zeit in Lykien. Das liegt in der heutigen Türkei. Seine Eltern waren sehr reich. Als sie starben, war Nikolaus erst 16 Jahre alt. Einige Jahre wohnte er allein in dem großen Haus, und wenn hungrige Kinder oder arme alte Menschen an seine Türe klopfen, gab er ihnen von seinem Reichtum ab. Dann verkaufte er das Haus und zog in die Stadt Myra (heute: Demre), wo sein Onkel lebte. Dort wurde Nikolaus zum Priester geweiht und später als Bischof ausgewählt.

Er war ein guter Bischof und half den Leuten, wo er nur konnte. Von dem Geld, das er für sein großes Haus bekommen hatte, ließ er Armenhäuser für die Menschen bauen, die keine Wohnung hatten. Er richtete Waisenhäuser ein für Kinder, die keine Eltern mehr hatten oder um die sich niemand kümmerte.

Und im Hafen baute er ein Haus für alte Seeleute, die nicht mehr auf Meer hinausfahren konnten. Nikolaus war hilfsbereit, schenkte gern und war selbst für andere ein Geschenk.

MEHR ERFAHREN:

- weihnachtsmannfreie-zone.de
- nikolaus-von-myra.de
- bonifatiuswerk.de

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

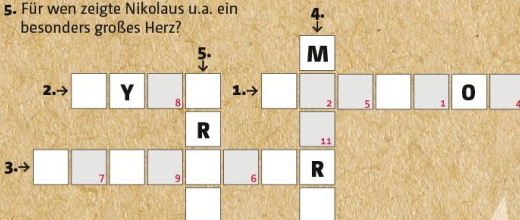
Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei **exklusiven Nikolaus-Paketen**, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Kreuzworträtsel ausfüllen und Lösungswort **bis zum 20.12.2023** einsenden an:

✉ Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht. Unsere Datenschutzrichtlinien: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz.

Nikolaus-Rätsel

1. Welchen Beruf hatte Nikolaus?
2. In welcher Stadt arbeitete er?
3. In welchem Monat feiern wir Nikolaus-Namenstag?
4. Was trägt Nikolaus auf dem Kopf?
5. Für wen zeigte Nikolaus u.a. ein besonders großes Herz?



LÖSUNGSWORT:



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**



Spenden für die Gemeinde Reinbek-Mitte
auf das Konto bei der Evangelischen Bank:
BIC GENODEF1EK1
IBAN: DE96 5206 0410 5806 4460 19
unter **Angabe des Verwendungszweckes:**

Allgemeines
Erhalt der Maria-Magdalenen-Kirche
Kirchenmusik
Jugendarbeit
Lobpreisgottesdienst

Spendenkonto Zukunft Reinbek-Mitte

Name: KG Reinbek-Mitte
IBAN: DE14 5206 0410 8706 4460 19
Verwendungszweck: Zukunft Reinbek-Mitte

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte,
herausgegeben vom Redaktionsausschuss
Verantwortlich: Pastor Ralf Meyer-Hansen
Druck: Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember ist am **10. November.**